

WENN KINDER AN KREBS ERKRANKEN, BLEIBT DIE ZEIT STEHEN

25 von 100 Kindern mit Krebs sterben immer noch daran

Jedes Jahr erkranken etwa 200 Kinder und Jugendliche in der Schweiz an Krebs. Wird den Betroffenen und den Eltern die Diagnose mitgeteilt, so finden sich alle in einer unfassbar dramatischen Situation wieder. Von einem auf den anderen Tag müssen die Betroffenen, insbesondere auch die Eltern und Geschwister und nicht zuletzt die Grosseltern damit rechnen, dass ihr Kind, Geschwister oder Enkel nicht überlebt.



UNBEHANDELT FÜHRT DIE KREBSERKRANKUNG OFT UND SCHNELL ZUM TOD

Krebs ist nicht einfach Krebs - bei Kindern verläuft die Erkrankung anders. Vor allem ist das Tumorwachstum häufig schneller, und unbehandelt müssten diese kleinen Patienten sterben. Auch die Krebstumore unterscheiden sich zum Teil von denen Erwachsener. Einfach eine niedrigere Dosis eines Medikaments für Erwachsene zu wählen aufgrund des geringeren Gewichts, wäre falsch. Es braucht kindgerechte Medikamente und Behandlungen.

FORSCHUNG SCHAFFT HEILUNGSCHANCEN

Die kindlichen Krebszellen sprechen auf die Behandlung mit Chemotherapie und Bestrahlung oft besser an als die der Erwachsenen. Entsprechend unterscheiden

sich die Therapien. Forscher und Ärzte arbeiten in jedem einzelnen Fall eng zusammen und suchen nach besseren Diagnoseverfahren und neuen Medikamenten. Durch die konsequente Forschung konnte bereits viel erreicht werden. Aber es braucht immer noch viel Arbeit, um in der Zukunft allen helfen zu können.

SIE HAT ES GESCHAFFT – HEUTE KANN SIE EIN NORMALES LEBEN FÜHREN



Im Kleinkindalter wurde bei ihr ein grosser Tumor am Zentralnervensystem gefunden – ein ganz besonders komplizierter und ungewöhnlicher Fall für die Ärzte. Operationen und Chemotherapie haben ebenso wie die liebevolle Fürsorge der Familie dazu beigetragen, dass die junge Frau heute als geheilt gilt und alle Perspektiven für ein langes und schönes Leben zurückerhalten hat.

KIND UND KREBS ENGAGIERT SICH SEIT 1997

Staatliche Mittel reichen bei weitem nicht aus und die Medikamenten-Hersteller müssen wirtschaftlich kalkulieren – der kleine Markt der Medikamente für krebskranke Kinder reicht nicht aus, um aufwendige Forschung zu finanzieren. Die Stiftung **KIND UND KREBS** vergibt Jahr für Jahr Fördergelder für die Laborforschung, um die Entwicklung neuer

Medikamente und Therapien zur Behandlung zu unterstützen.

DIE KINDER UND JUGENDLICHEN BRAUCHEN IHRE HILFE

Die Fördergelder für einzelne Projekte betragen bis zu 170'000 CHF. Finanziert werden diese aus den Spenden und Nachlässen, die **KIND UND KREBS** sammelt oder als Legat erhält.

Wir sind moralisch und ethisch dazu verpflichtet, die Kinder und Jugendlichen mit dieser unmittelbar lebensgefährlichen Erkrankung nicht allein zu lassen. Und als ältere Generation sollte man sich fragen, ob ein Teil des Nachlasses dazu beitragen kann, schwer an Krebs erkrankten Kindern eine neue Perspektive für ihr junges Leben zu geben.

KIND UND KREBS

Schweizer Forschungsstiftung
Sennhofstrasse 90
8125 Zollikerberg
Tel. 044-350 32 95
www.kindundkrebs.ch

Stiftung ist ZEWO-zertifiziert und als gemeinnützig anerkannt.

Spenden Sie gleich unter
www.kindundkrebs.ch/spenden